

Wahlinformation

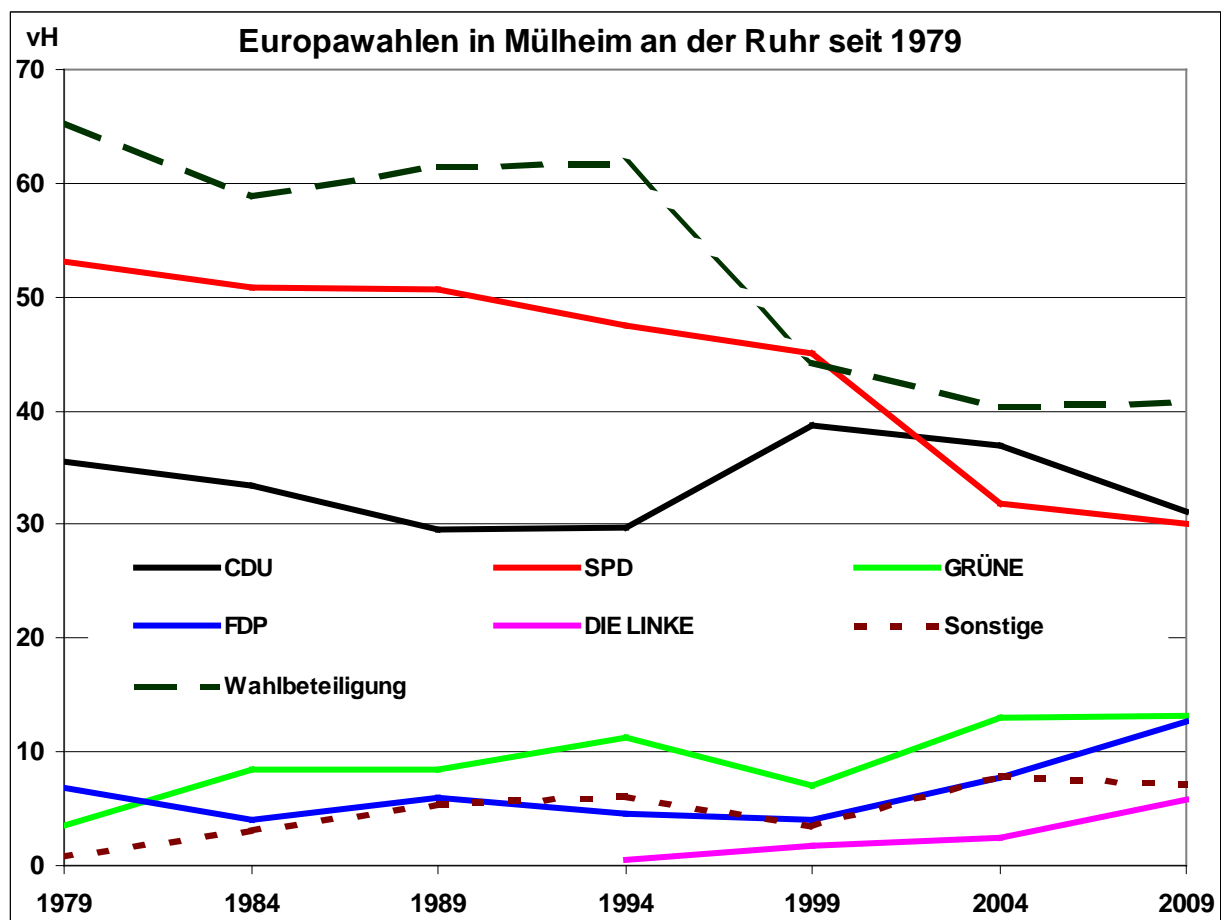
Europawahl 2009 / 2

Die Entwicklungen in Mülheim folgen weitgehend dem Bundestrend:

Die beiden „Koalitionsparteien“ verlieren, die CDU bleibt aber trotz stärkerer Verluste vor der SPD!

Die drei „Kleineren“ GRÜNE, FDP und DIE LINKE gewinnen und kommen auf ihre bisher besten Europawahlergebnisse!

Die Wahlbeteiligung bleibt in Mülheim an der Ruhr mit 40,9 % auf niedrigstem Niveau.



Wahlinformation

Europawahl 2009 / 2

Die CDU kann trotz deutlicher Verluste von 5,8 Prozentpunkten (Pp) erneut mit 31,2 % die meisten der Stimmen in Mülheim gewinnen. Sie bleibt vor der SPD, die noch einmal 1,7 Pp verliert und mit 30,0 % ihr schlechtestes Wahlergebnis seit 1946 verbucht.

Europawahl 2009 - Vergleich der Gesamtstadtergebnisse in Mülheim an der Ruhr bei den Wahlen zum Europäischen Parlament seit 1979

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler / Beteiligung	gültige Stimmen						
			insges.	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
07.06.2009 abs.	128 461	52 506	51 852	16 155	15 581	6 809	6 575	3 013	3 719
in vH		40,9	100	31,2	30,0	13,1	12,7	5,8	7,2
Differenz abs.	- 2 078	- 210	+ 257	- 2 915	- 803	+ 65	+ 2 600	+ 1 736	- 426
2009 - 2004 in Pp		+ 0,5	x	- 5,8	- 1,7	+ 0,1	+ 5,0	+ 3,3	- 0,9
13.06.2004 abs.	130 539	52 716	51 595	19 070	16 384	6 744	3 975	1 277	4 145
in vH		40,4	100	37,0	31,8	13,1	7,7	2,5	8,0
13.06.1999	133 349	44,3	58 644	38,7	45,0	7,0	4,0	1,7	3,6
12.06.1994	137 507	61,7	81 162	29,8	47,5	11,3	4,6	0,6	6,1
18.06.1989	141 890	61,5	86 631	29,5	50,7	8,5	5,9	.	5,4
17.06.1984	142 229	58,9	83 025	33,4	50,9	8,5	4,0	.	3,3
10.06.1979	143 146	65,4	93 148	35,6	53,2	3,6	6,8	.	0,9

1) DIE LINKE tritt 2009 erstmals an, sie ist von 1994 bis 2004 als PDS angetreten.

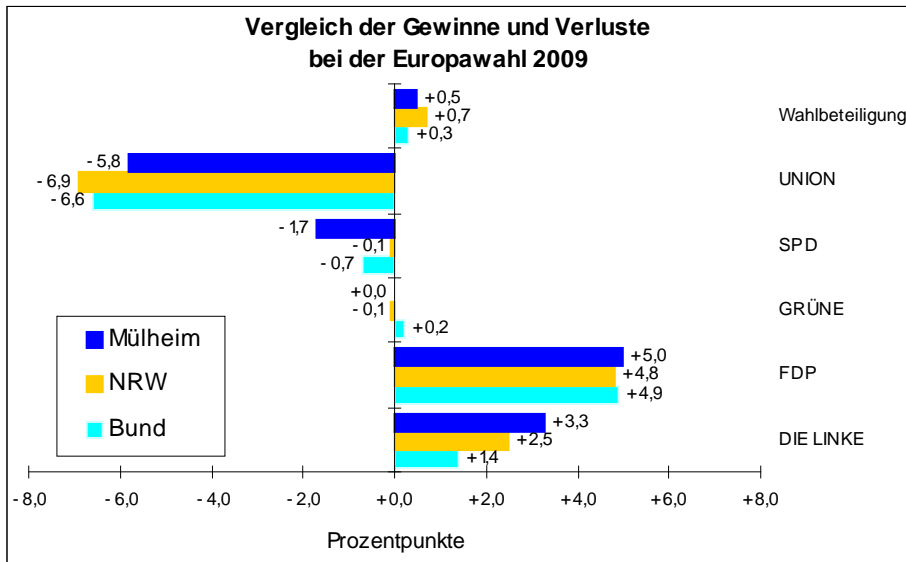
Die drei kleineren im Europaparlament vertretenen Parteien legen gegenüber ihren letzten Europawahlergebnissen zu und verbuchen ihre jeweils besten Ergebnisse bei allen Europawahlen seit 1979. Die stärksten Zugewinne verzeichnet mit + 5,0 Pp die FDP, die auf 12,7 % kommt. Sie kann damit aber die GRÜNEN, die ihren Stimmenanteil leicht um 0,1 Pp auf 13,1 % erhöhen, nicht vom dritten Platz in Mülheim verdrängen. DIE LINKE, die erstmals bei einer Europawahl angetreten ist, erhöht den Stimmenanteil ihrer Vorgängerpartei um 3,3 Pp auf 5,8 %. Sie bleibt damit aber unter ihrem Ergebnis bei der Bundestagswahl 2005, bei der sie erstmals in Mülheim unter diesem Namen angetreten ist.

Das Mülheimer Ergebnis im Vergleich mit Land und Bund

Auf allen Ebenen ist die Wahlbeteiligung zwar nicht, wie häufig befürchtet, weiter zurückgegangen, aber die Zugewinne liegen unter einem Prozentpunkt. Damit bleibt Mülheim mit 40,9 % wie bereits 2004 hinter dem Land Nordrhein-Westfalen (41,8 %) und dem Bundesdurchschnitt (43,3 %) zurück.

Die Union hat in Mülheim weniger stark verloren als im Land und im Bund. Dadurch verringert sich der Rückstand der lokalen CDU zur Bundes- und Landespartei. Die Union bleibt auf allen drei Ebenen die stärkste Partei und hat damit zumindest ein Wahlziel erreicht.

Die SPD verliert auf allen drei Ebenen. Sie kommt damit überall auf ihr bisher schlechtestes Ergebnis bei Europawahlen. Der Verlust fällt in Mülheim im Vergleich mit den Landes- und Bundesergebnissen am stärksten aus, auch hier bleibt die SPD zum zweiten Mal nach der Europawahl 2004 hinter der CDU zurück.



Die Ergebnisse der GRÜNEN weichen wie in Mülheim auch in Nordrhein-Westfalen und in der Bundesrepublik Deutschland nur minimal von der letzten Europawahl ab. Die GRÜNEN bleiben damit überall knapp vor der FDP und verteidigen eine Position, die sie bei Europawahlen bereits seit 1984 innehaben.

Die FDP verbucht im Vergleich mit den anderen Parteien auf allen drei Wahlebenen die stärksten Zugewinne. Diese liegen in Mülheim mit 5,0 Pp leicht über denen in Land und Bund. 12,7 % bedeuten für die Liberalen ihr mit abstand bestes Ergebnis bei allen Europawahlen seit 1979.

Die LINKE, die erstmals unter diesem Namen bei Europawahlen angetreten ist, kann den Stimmenanteil ihrer Vorgängerpartei PDS um 3,3 Pp auf 5,8 % mehr als verdoppeln. Sie bleibt aber unter ihrem Zweitstimmenergebnis bei der Bundestagswahl 2005.

Die 26 sonstigen Parteien und Wählergruppen kommen insgesamt nur auf 7,2 %. Allein die Tierschutzpartei erhält mehr als ein Prozent (1,1 %) der Stimmen. Auch die Zahl der ungültigen Stimmen, die sich 2004 auf 2,1 % verdreifacht hatten, ist wieder deutlich auf 1,2 % zurückgegangen.

Ergebnis der Europawahl 2009 in Mülheim an der Ruhr nach Kommunalwahl- und Stadtbezirken

Angesichts der am 30. August diesen Jahres anstehenden Kommunalwahlen erscheint es sehr interessant, auch die Entwicklungen in den drei Stadtbezirken und in den 27 Kommunalwahlbezirken darzustellen.

Wahlinformation

Europawahl 2009 / 2

Die Wahlbeteiligung hat sich eher da stabilisiert, wo sie auch in der Vergangenheit überdurchschnittlich ausfiel. So verbuchen die Kommunalwahlbezirke (KWB) 05: Kahlenberg und 06: Holthausen-Süd mit mehr als 50 % nicht nur die höchsten Beteiligungsquoten sondern auch die gemeinsam mit dem KWB 23: Broich-Süd auch die stärksten Zuwächse. Auch in Saarn, wo 2008 eine Neueinteilung der Bezirke vorgenommen wurde, hat sich die Beteiligung insgesamt um 0,5 Pp erhöht. In den KWB mit geringerer Wahlbeteiligung, von denen die meisten im Stadtbezirk 2: Rechtsruhr-Nord liegen, ist die Beteiligung dagegen sogar weiter zurückgegangen. Den stärksten Rückgang verzeichnen die KWB 12: Mellinghofen und der KWB 02: Eppinghofen-Nordwest, der auf eine Quote von unter 30 % fällt.

Die meisten Stimmen in den Kommunalwahlbezirken, in denen bei der Ratswahl mit einfacher Mehrheit Direktkandidaten gewählt werden, erhalten 11 mal die insgesamt vorne liegende CDU und 16 mal die SPD.

Vier der CDU-Mehrheitsbezirke liegen im Stadtbezirk 1: Rechtsruhr-Süd. Dazu zählen der KWB 01: Stadtmitte-Zentrum mit dem geringsten CDU-Vorsprung (+1,6 Pp), der KWB 05: Kahlenberg und die beiden Holthausener KWB 06 und 07. Im Stadtbezirk 3: Linksruhr gewinnt die Union die Stimmenmehrheit in den Speldorfer Bezirken 19 und 20, im KWB 23: Broich-Süd und in den vier neu eingeteilten Saarner Bezirken.

Ihr bestes Ergebnis verbucht die CDU mit 39,5 % im KWB 06: Holthausen-Süd. Hier verliert sie aber auch mit mehr als 9 Pp überdurchschnittlich. Die CDU hat in allen Bezirken verloren, am stärksten neben dem KWB 06 in ihren beiden Speldorfer Mehrheitsbezirken. Den geringsten Verlust verbucht die Union im KWB 08: Heißen-Süd mit 2,9 Pp. Im Schnitt verliert sie in ihrem schwächeren Stadtbezirk 2: Rechtsruhr-Nord weniger deutlich als in ihrem stärksten Stadtbezirk 3: Linksruhr.

Die SPD liegt in allen acht Kommunalwahlbezirken des Stadtbezirkes 2: Rechtsruhr-Nord vorne. Hier liegt auch ihr knappster Mehrheitsbezirk 11: Winkhausen. Im Stadtbezirk 1: Rechtsruhr-Süd gewinnt sie die Stimmenmehrheit in den beiden Eppinghofer Bezirken 02 und 03, im KWB 04: Stadtmitte-Ost und in allen drei Heißener Bezirken 08 bis 010. Links der Ruhr liegen die Sozialdemokraten nur in den KWB 21: Speldorf-Nordost und 22: Broich-Nord vor der CDU. Broich-Nord ist auch der einzige Bezirk, in dem die SPD gegenüber der letzten Europawahl zulegt.

Ihr bestes Ergebnis erzielt die SPD im KWB 13: Dümpten-Süd mit 42,8 %, hier verliert sie aber auch mit – 3,5 Pp relativ stark. Auch in den beiden Styruer Bezirken liegen die Verluste über 3 Pp. Nicht zuletzt wegen dieser drei Bezirke fallen die Verluste im Stadtbezirk 2: Rechtsruhr-Nord auch am stärksten aus, weniger deutlich verliert die SPD im Stadtbezirk 3: Linksruhr. Ihr schwächstes Ergebnis verbuchen die Sozialdemokraten im KWB 06: Holthausen-Süd.

Die GRÜNEN legen in 14 Bezirken um bis zu 1,8 Pp in Holthausen-Nord (KWB 07) zu, in 7 Bezirken verzeichnen sie Verluste mit bis zu 3,0 Pp in Broich-Nord (KWB 22). Während die GRÜNEN in den beiden Stadtbezirken rechts der Ruhr zugelegt

Ergebnisse der Europawahl 2009 im Vergleich zu 2004 nach Kommunalwahl- und Stadtbezirken

KWB	Bezeichnung	Wahlbeteiligung		CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Sonstige	
		EW 2009	Entw. zur EW 04	EW 2009	Entw. zur EW 04	EW 2009	Entw. zur EW 04	EW 2009	Entw. zur EW 04	EW 2009	Entw. zur EW 04	EW 2009	Entw. zur EW 04	EW 2009	Entw. zur EW 04
01	Stadtmitte - Zentrum	41,2	+0,4	29,3	-8,0	27,7	-0,6	17,2	+1,3	11,2	+3,7	6,5	+3,8	8,2	-0,1
02	Eppinghofen - Nordwest	29,8	-1,9	25,5	-3,5	36,2	-1,6	11,1	-2,5	7,3	+1,0	10,0	+7,1	9,9	-0,5
03	Eppinghofen - Ost	35,4	+0,1	23,1	-5,2	36,6	-3,0	16,7	+1,6	8,9	+2,7	7,2	+4,6	7,4	-0,6
04	Stadtmitte - Ost	39,5	+0,2	25,3	-3,9	33,8	-2,2	15,3	-0,3	10,0	+2,2	8,3	+4,5	7,4	-0,2
05	Kahlenberg	50,6	+1,7	34,2	-6,8	22,6	-1,2	18,1	+0,2	16,1	+6,7	3,6	+1,6	5,3	-0,5
06	Holthausen - Süd	52,2	+2,3	39,5	-9,6	18,7	-0,8	15,3	+0,1	17,3	+7,7	3,7	+2,2	5,5	+0,3
07	Holthausen - Nord	47,3	+1,3	34,2	-7,3	26,3	-2,5	15,3	+1,8	14,1	+5,7	3,8	+1,8	6,2	+0,4
08	Heißen - Süd, Heimaterde	47,9	+1,4	26,9	-2,9	34,5	-2,8	16,1	+0,5	9,1	+3,0	6,6	+4,3	6,8	-2,0
09	Heißen - Mitte	37,4	+0,1	26,2	-5,0	36,0	-3,0	12,2	+1,3	10,7	+4,1	7,6	+5,0	7,4	-2,5
10	Heißen - Ost	38,5	+0,9	28,6	-4,9	33,3	-0,3	12,8	-0,7	10,5	+3,6	5,8	+2,8	9,0	-0,5
Stadtbezirk 1: Rechtsruhr-Süd		42,6	+0,8	30,3	-5,8	29,4	-2,0	15,3	+0,5	12,2	+4,5	5,8	+3,4	7,0	-0,6
11	Winkhausen	40,9	+0,3	32,4	-5,1	33,8	-0,1	11,1	+1,0	10,0	+2,5	5,2	+2,0	7,6	-0,3
12	Mellinghofen	35,6	-2,1	24,0	-5,2	39,7	-1,3	12,2	+0,2	9,2	+4,4	6,3	+3,4	8,6	-1,4
13	Dümpten - Süd	35,2	+0,3	23,0	-3,0	42,8	-3,5	10,1	+1,5	7,6	+2,7	7,5	+4,4	9,2	-2,1
14	Dümpten - Nordost	38,0	+0,7	28,3	-4,2	36,1	-1,9	11,4	-0,4	9,2	+3,1	6,3	+3,8	8,8	-0,6
15	Dümpten - Nordwest	35,4	-0,0	29,1	-5,7	36,3	-1,9	9,6	+1,0	8,6	+2,6	7,8	+5,3	8,6	-1,2
16	Dümpten - Styrum	34,2	+1,1	29,4	-5,7	35,7	-0,6	8,1	-0,1	10,5	+5,3	7,0	+3,3	9,2	-2,1
17	Styrum - Nord	32,2	-1,3	30,5	-5,2	32,9	-3,4	9,4	+0,9	10,5	+4,4	8,1	+4,8	8,6	-1,4
18	Styrum - Süd	29,8	-0,8	22,6	-5,9	38,2	-3,8	10,5	+0,9	8,8	+2,8	10,0	+7,4	9,9	-1,3
Stadtbezirk 2: Rechtsruhr-Nord		35,2	-0,1	27,6	-4,9	36,9	-2,1	10,3	+0,6	9,3	+3,4	7,2	+4,2	8,8	-1,3
19	Speldorf - Nordwest	45,3	+1,5	33,4	-9,4	21,6	-0,1	11,4	-1,8	19,6	+8,0	6,1	+3,1	7,9	+0,2
20	Speldorf - Süd	49,6	+1,0	37,9	-9,8	23,1	-1,0	11,5	-0,5	19,6	+10,7	3,1	+1,9	4,8	-1,4
21	Speldorf - Nordost	35,9	-1,2	29,1	-4,6	31,9	-1,5	13,5	-0,4	9,0	+2,2	7,3	+3,8	9,2	+0,5
22	Broich - Nord	38,9	-0,1	28,4	-5,3	33,8	+0,5	13,2	-3,0	10,8	+3,5	6,5	+3,8	7,4	+0,5
23	Broich - Süd	44,5	+1,8	34,6	-5,2	27,0	-2,2	13,3	+0,2	14,4	+5,7	4,7	+2,8	6,0	-1,3
24	Saarn - Zentrum	42,5	+0,5	34,2	-6,1	26,7	-1,1	13,3	-0,5	14,1	+6,5	5,0	+2,4	6,7	-1,2
25	Saarn - Siedlungen	48,6		38,1		23,8		13,7		16,0		3,8		4,6	
26	Saarner Kuppe	44,6		33,6		26,3		13,4		16,2		4,5		5,9	
27	Saarn - Süd mit Selbeck	42,3		38,2		23,5		11,3		17,2		4,0		5,8	
Stadtbezirk 3: Linksruhr		43,7	+0,6	34,5	-6,6	26,1	-1,0	12,7	-0,8	15,5	+6,4	4,9	+2,7	6,3	-0,8
Mülheim an der Ruhr		40,9	+0,5	31,2	-5,8	30,0	-1,7	13,1	+0,1	12,7	+5,0	5,8	+3,3	7,2	-0,9

Wahlinformation

Europawahl 2009 / 2

haben, verlieren sie im Stadtbezirk 3: Linksruhr. Auch in Saarn, wo aus drei vier Bezirke geworden sind, verlieren sie insgesamt 0,5 Pp. Die Stimmenanteile der GRÜNEN variieren zwischen 18,1 % am Kahlenberg (KWB 05) und 8,1 % im KWB 16: Dümpten-Styrum.

Die FDP kann überall hinzugewinnen, am stärksten links der Ruhr mit bis zu 10,7 Pp in Speldorf-Süd (KWB 20). In den beiden Speldorfer KWB 19 und 20 erreichen die Liberalen auch ihre besten Ergebnisse mit jeweils 19,6 %. Den geringsten Zugewinn verbucht die FDP dann auch in ihrem schwächsten Bezirk Eppinghofen-Nordwest (KWB 02), wo sie um 1,0 Pp auf 7,3 % zulegt.

In diesem Bezirk Eppinghofen-Nordwest (KWB 02) sowie im KWB 18: Styrum-Süd gewinnt dagegen DIE LINKE am stärksten und verbucht mit jeweils 10,0 % auch ihre höchsten Stimmenanteile. In neun Kommunalwahlbezirken, von denen sechs links der Ruhr liegen, bleibt DIE LINKE aber auch unter 5 %.

Hinweis: Alle in dieser Schnellinformation veröffentlichten Daten basieren auf dem vorläufigen amtlichen Endergebnis. Das endgültige Ergebnis wird in der Sitzung des Wahlausschusses am Mittwoch, dem 10. Juni 2009, festgestellt.

Noch in dieser Woche werden die Stichprobenbezirke zur Ermittlung der repräsentativen Wahlstatistik (nach Alter und Geschlecht) ausgezählt. Entsprechende Ergebnisanalysen werden dann in einer weiteren Wahlinformation zur Verfügung gestellt.